

41

22141 U.S. PTO.

10/767310



012904

Bek. gem. 25. Mai 1961

30a, 18/01. 1 831 696. Walter Scheier,
Möhringen (Bad.). | Griff mit schnell
lösbarem Schraubenrundscluß für Fremd-
körperzangen u. dgl. 19.12.60. Sch 28 491.
(T. 4: Z. 1)

Nr. 1 831 696* eingetr.
25. 5. 61

Möhringen, den 15. Dezember 1960.

Walter Scheier,
Chirurgiemechanikermeister,
Möhringen/Baden,
Konzenbergstr.14.

Anlage I

An das

Deutsche Patentamt

M ü n c h e n 2

Zweibrückenstr.12.

Hiermit melde ich, Walter S c h e i e r , Chirurgiemechanikermeister, Möhringen/Baden, Konzenbergstr.14, den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantrage seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

"Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß für Fremdkörperzangen u.ä.hnl."

Die Anmeldegebühr mit DM. 30.-- wird unverzüglich auf das Postscheckkonto München 791 91 des Deutschen Patentamtes eingezahlt, sobald das Aktenzeichen bekannt ist.

Anlagen: 2 weitere Stücke dieses Antrages, Anl.I u.II,
3 gleichlautende Beschreibungen mit je
4 Schutzansprüchen, Anl.III, IV, V,
3 Zeichnungen, Anl.VI, VII, VIII,
1 vorbereitete Empfangsbescheinigung auf freigemachter Postkarte.

Alle für mich bestimmten Sendungen sind an obige Anschrift zu richten.

Von diesem Antrag und allen Anlagen habe ich übereinstimmende Stücke zurückbehalten.

W. Scheier

(Walter Scheier).

Walter Scheier,
Chirurgiemechanikermeister,
Möhringen/Bad n.,
Konzenbergstr.14.
- - -

P.A. 781877*19.12.60

Anmeldetag: 15.12.1960.

Beschreibung

zu

Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß
für Fremdkörperzangen u.ähnl.

Die bisher an Fremdkörperzangen verwendeten Handgriffe waren mit dem Aufsatz starr verbunden, sie waren in der Fertigung sehr teuer und kompliziert.

Es wurde deshalb eine Lösung gesucht, die Herstellung dieser Griffe zu vereinfachen und damit zu verbilligen. Mit der vorliegenden Neuheit wurde eine gute und zweckmäßige Lösung dieses Problemcs gefunden.

Neuheitsgemäß wurde für eine Griffpartie mit aufgelegtem Rundscluß entschieden, die auf Zug arbeitet, wobei der Rundscluß leicht auseinandernehmbar gemacht wurde. Zu diesem Zwecke wurde die am beweglichen Griffteil sitzende Rundsclußhälfte von außen mit einer Innensenkung versehen, in die eine Bundmutter eingreift. Gleichzeitig wurde dieses Schlußteil in der Breite des Durchgangsloches aufgeschlitzt, sodaß sich der Schluß bei gelöster Bundmutter bequem über den im anderen Schlußteil fest sitzenden Gewindestift wegschieben läßt. Es wurde dabei als besonders günstig gefunden, den Gewindestift oben nach dem Eindrehen

der Bundmutter z.B. durch einen Querstift zu sichern, so-
daß die Bundmutter unverlierbar auf dem Gewindestift sitzt.
Sie braucht nur eine oder zwei Umdrehungen zu machen und
die beiden Griffteile können seitlich voneinander gelöst
werden.

Gleichzeitig wurde der Griff auf Auswechselbarkeit für die
verschiedenen Aufsätze untersucht. Zu diesem Zweck erhielt
das bewegliche Griffteil oben zwei gekreuzte Schlitzte. In
dem Längsschlitz wird die am hinteren Ende verdickte Draht-
seele des Aufsatzes geführt, während sich im Querschlitz
ein Stift einhängt, der im verdickten Teil der Drahtseele
befestigt ist. Die Länge dieses Querstiftes ist begrenzt
durch den Durchmesser des Rohrendes am Aufsatz.

Dieses Rohrende steckt in einer Bohrung des starren Griff-
teiles und wird von unten mit einer Rändelschraube festge-
klemmt. Gegen Verdrehung ist in dem Rohransatz vorne eine
kurze Nase, die in einen Schlitz im starren Griffteil ein-
greift.

Es wurde festgestellt, daß speziell die Schlußpartie sich
auch für andere Zangen und Instrumente besonders gut eig-
net, sodaß der auf Zug wirkende, neuheitsgemäß geschlitzte
Rundschluß auch bei anderen Instrumenten als den angegebe-
nen z.B. an Specula und ähnl. angewendet werden kann.

Auf der beigefügten Zeichnung ist die Neuheit in einem
Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigt

Bild 1 die Neuheit in Ansicht,

Bild 2 die Endpartie des Aufsatzes,

Bild 3 einen Querschnitt durch das verdickte Ende der Draht-
seele,

Bild 4 einen Querschnitt durch die Verschlußpartie,

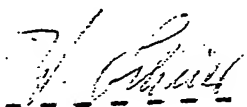
Bild 5 den geschlitzten Schlußteil in Ansicht.

Die Bilder 4 und 5 sind stark vergrößert dargestellt.

1 ist das starre Griffteil, das oben eine Bohrung hat zur Aufnahme des Rohrendes 2 des Aufsatzes, von dem nur das hintere Ende dargestellt ist; 3 ist das bewegliche Griffteil, das oben zwei gekreuzte Schlitze hat. 4 ist die Einsenkung im Schluß des beweglichen Griffteiles und 5 der Schlitz, mit dem das bewegliche Griffteil über den Gewindestift 6 geschoben wird. 7 ist die Bundmutter und 8 ein Sicherungstift, 9 ist die Verdickung der Drahtseele am hinteren Ende des Aufsatzes, in der ein Querstift 10 sitzt, mit dem das Öffnen und Schließen des Zangenmaules vor sich geht. 11 ist eine Nase am hinteren Rohrende, mit welcher der Aufsatz gegen Verdrehen gesichert ist. 12 ist eine Druckschraube zum Festklemmen des Aufsatzes im starren Griffteil.

Schutzansprüche:

1. Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß für Fremdkörperzangen und ähnl. g e k e n n z e i c h n e t d u r c h einen aufgelegten Rundscluß, dessen obere Hälfte einen Schlitz (5) und eine Einsenkung (4) hat, in der eine Bundmutter (7) auf einem Gewindestift (6) sitzt.
2. Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß usw. nach Anspruch 1 g e k e n n z e i c h n e t d a d u r c h , daß der Gewindestift (6) im unteren Schlußteil starr befestigt ist und daß dieser oben eine Sicherung hat gegen zu weites Aufdrehen der Bundmutter z.B. einen Sicherungsstift (8).
3. Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß usw. nach Anspruch 1 und 2 g e k e n n z e i c h n e t d a d u r c h , daß am Rohrende des Aufsatzes eine kurze Nase (11) sitzt, die in einem Schlitz des starren Griffteiles geführt wird, wobei gleichzeitig hinter dieser Nase eine Druckschraube (12) den Aufsatz festhält.
4. Universalgriff mit schnell lösbarem Schraubenrundscluß usw. nach Anspruch 1 - 3 g e k e n n z e i c h n e t d a d u r c h , daß die Drahtseele des Aufsatzes hinten eine Verdickung hat, mit der ein Querstift (10) starr verbunden ist, der im Querschlitz des beweglichen Griffteiles geführt wird.



(Walter Scheier).

Anlage VIII

Bild 2

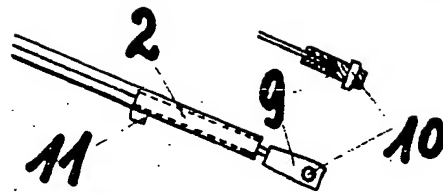


Bild 3

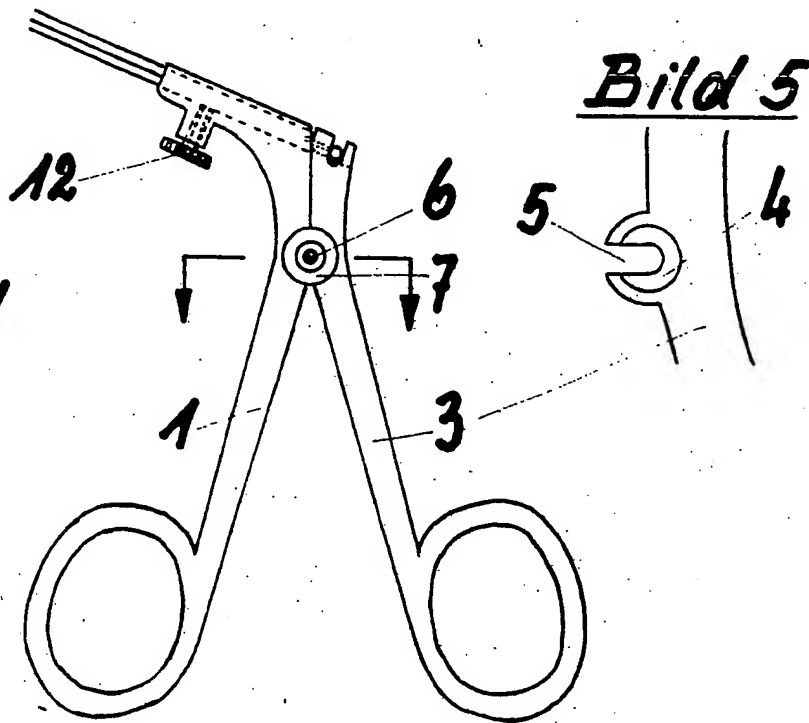
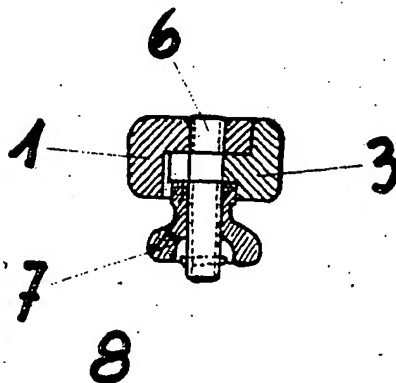


Bild 1

Bild 4



BEST AVAILABLE COPY

W. Scheier
(Walter Scheier)

THIS PAGE BLANK (USPTO)